

Stadtverwaltung Weimar, Postfach 2014, 99401 Weimar

An das Bündnis für eine vollständige
Renaturierung der Ilmaue auf dem
ehemaligen EOW-Gelände

Dezernat III
Bauen und Stadtentwicklung
Schwanseestr. 17, 99423 Weimar
03643 – 762 394
dezernat03@stadtweimar.de

08.06.2021

Ihr Offener Brief an den Oberbürgermeister und die Beigeordnete

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihren Offenen Brief zur Renaturierung der Ilmaue haben wir erhalten.

Es sei an dieser Stelle darauf verzichtet, zu den von Ihnen vorgetragenen Argumenten erneut ausführlich Stellung zu nehmen. Die Stadtverwaltung hat die Überlegungen, die Sie dazu veranlasst hat, dem Stadtrat die Verpachtung einer Teilfläche zu empfehlen, nicht nur in zahlreichen Diskussionsrunden, sondern zuletzt auch im Rathauskurier dargelegt. Befürworter und Kritiker dieser Empfehlung haben sich auf mannigfache Weise zwischenzeitlich zu Wort gemeldet, bisweilen auch mit Halbwahrheiten. So wurde der Öffentlichkeit suggeriert, es solle das gesamte EOW-Gelände verpachtet oder verkauft werden und nicht nur eine vergleichsweise kleine Teilfläche direkt am Steinbrückenweg. Es wurde auf Fördermittel verwiesen, wobei diese in den letzten Jahrzehnten nachweislich nicht zur Verfügung standen.

Nun sind die Damen und Herren des Stadtrates aufgerufen, in pflichtgemäßer Wahrnehmung Ihres Amtes und nach Ihrer Überzeugung zu entscheiden. Und die Stadt Weimar tut gut daran, ihre eigenen Angelegenheiten in die eigenen Hände zu nehmen. Die Nutzung städtischer Flächen (Verkauf, Verpachtung, Bauleitplanung, und dgl.) ist ureigene kommunale Angelegenheit. Insoweit wird und muss die beim Thüringer Landtag eingelegte Petition ins Leere gehen. Und von daher ist es auch nicht erforderlich, auf den Ausgang der Petition zu warten.

Ihr Einsatz für Natur und Umwelt ehrt Sie. Unsere Ziele unterscheiden sich von den Ihrigen nicht dem Grunde nach, sondern im Hinblick auf die Art und Weise der Umsetzung. Wenn Sie den Abriss der Altgebäude im EOW-Gelände unterstützen wollen, so wäre es sinnvoll, sich beim Freistaat Thüringen für die verbindliche Bereitstellung von nennenswerten Fördermitteln einzusetzen, die immerhin 30 Jahre lang nicht zur Verfügung standen.

Kontakt
Leitweg-ID:
16055000 - 0001 - 44
De-Mail:
info@stadtweimar.de-mail.de
Tel. +49 (0) 36 43 - 76 20
Fax +49 (0) 36 43 - 90 23 92

Postanschrift
Postfach 2014
99401 Weimar

Lieferanschrift
Schwanseestraße 17
99423 Weimar

Bankverbindungen
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29
BIC: HELADEFI WEM
VR Bank Weimar eG
IBAN: DE58 8206 0188 0003 3000 99
BIC: GENODEF1 WEI

Sprechzeiten
Mo:
Di:
Mi:
Do:
Fr:
Sa:

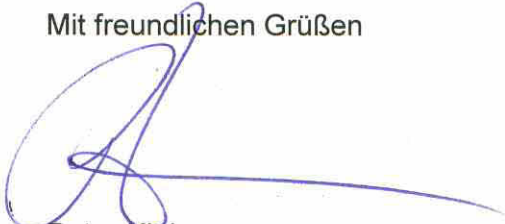


Bereits 2017 hat die Stadt Weimar den Abriss der Altgebäude zum Hochwasserschutzkonzept für die Ilm beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Energie (TLUBN) angemeldet. Dieses Konzept ist bis heute trotz kontinuierlicher Anfragen der Stadtverwaltung nicht fertiggestellt und veröffentlicht worden.

Vor diesem Hintergrund mutet der öffentliche Hinweis von Ministerin Siegesmund, man solle den Abriss des Gebäudebestandes nun zum Hochwasserschutzprogramm Thüringen anmelden, seltsam an – zumal wenn man bedenkt, wieviel Zeit die Fertigstellung dieses Hochwasserschutzprogrammes wohl noch in Anspruch nehmen wird.

Allein die verbindliche Bereitstellung von Fördermitteln durch den Freistaat Thüringen wäre für die Stadtverwaltung Anlass, ihre Empfehlung zur Verpachtung einer Teilfläche zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Kleine
Oberbürgermeister



Dr. Claudia Kolb
Beigeordnete